

BEKANNTMACHUNG

Dienstleistungsauftrag

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n):**

Salzlandkreis,
Karlsplatz 37,
Zentrale Vergabestelle,
z. Hd. von Frau Poselke,
06406 Bernburg (Saale),
Deutschland (DE)
Tel.: +49 34716840.
E-Mail: zvs@kreis-slk.de.
Telefax: +49 34716841228.

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des Auftraggebers: www.Salzlandkreis.de.

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen.

Vergabe-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei: den oben genannten Kontaktstellen.

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen.

I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers:**

Regional- oder Lokalbehörde.

I.3) **Haupttätigkeit(en):**

Allgemeine öffentliche Verwaltung.

I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber:**

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein.

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) **Beschreibung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:**

Salzlandkreis, Sonderbeförderung von Schülern im Freigestellten Schülerverker.

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

Dienstleistung.

Dienstleistungskategorie: Nr. 2.

Hauptort der Dienstleistung:

Salzlandkreis , Harzkreis, Halle (Saale)

NUTS-Code: DE.

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung:

Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung:

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Der Salzlandkreis als Träger der Schülerbeförderung ist verpflichtet, Schülerinnen und Schüler unter zumutbaren Bedingungen zur Schule zu befördern. Hierbei handelt es sich um Schülerinnen und Schüler, die wegen einer körperlichen oder geistigen Behinderung zu folgenden Schulorten befördert werden müssen:

Aschersleben, Alsleben, Belleben, Beesenlaublingen, Halberstadt, Halle (Saale), Könnern, Nachterstedt, Schönebeck und Wolmirsleben

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

60130000-0

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):

Ja.

II.1.8) Aufteilung in Lose:

Ja.

Angebote sind möglich für: ein Los, mehrere Lose.

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig:

Nein.

II.2) Menge oder Umfang des Auftrags

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:

II.2.2) Angaben zu Optionen:

Ja.

Beschreibung der Optionen:

Der Auftrag kann für ein Schuljahr verlängert werden.

II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:

Keine Angaben.

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**

Beginn: 02.02.2017.

Ende: 03.07.2019.

ANGABEN ZU DEN LOSEN

Los-Nr: 1

Bezeichnung:

Sonderbeförderung zu 4 Schulen nach Halle (Saale)

1) **Kurze Beschreibung:**

Beförderung von insgesamt 10 Schüler zum Landesbildungszentrum für Körperbehinderte, Förderschule für Sprachentwicklung, Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte und Landesbildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte Halle (Saale)

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**

60130000

3) **Menge oder Umfang:**

4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags:**

5) **Weitere Angaben zu den Losen:**

Los-Nr: 2

Bezeichnung:

Sonderbeförderung zu 4 Schulen im Salzlandkreis

1) **Kurze Beschreibung:**

Beförderung von insgesamt 44 Schüler zur Förderschule mit Ausgleichsklassen Belleben, Grundschule Alsleben, grundschule Beesenlaublingen und zum Schulzentrum Könnern

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**

60130000

3) **Menge oder Umfang:**

4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags:**

5) **Weitere Angaben zu den Losen:**

Los-Nr: 3

Bezeichnung:

Sonderbeförderung zum Regionalen Förderzentrum "Egelner Mulde" Wolmirsleben

1) **Kurze Beschreibung:**

Beförderung von insgesamt 99 Schüler zum Regionalen Förderzentrum "Egelner Mulde", Basisförderschule "Am Park", Schule für Geistigbehinderte, Wolmirsleben

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**

60130000

3) **Menge oder Umfang:**

4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags:**

5) **Weitere Angaben zu den Losen:**

Los-Nr: 4

Bezeichnung:

Sonderbeförderung zu 2 Schulen nach Halberstadt

1) **Kurze Beschreibung:**

Beförderung von insgesamt 5 Schüler zum Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte und Schule für Geistigbehinderte , Reinhard Lakomy", Halberstadt

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**

60130000

3) **Menge oder Umfang:**

4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags:**

5) **Weitere Angaben zu den Losen:**

Los-Nr: 5

Bezeichnung:

Sonderbeförderung zum Landesbildungszentrum Halberstadt

1) **Kurze Beschreibung:**

Beförderung von insgesamt 7 Schüler zum Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte Halberstadt

- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**
60130000
- 3) **Menge oder Umfang:**
- 4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags:**
- 5) **Weitere Angaben zu den Losen:**

Los-Nr: 6

Bezeichnung:

Sonderbeförderung zum Landesbildungszentrum Halberstadt

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Beförderung von insgesamt 5 Schüler zum Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte Halberstadt
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**
60130000
- 3) **Menge oder Umfang:**
- 4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags:**
- 5) **Weitere Angaben zu den Losen:**

Los-Nr: 7

Bezeichnung:

Sonderbeförderung zu 6 Schulen in Aschersleben

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Beförderung von insgesamt 16 Schüler zur Grundschule "Luisenschule", Montessori-Grundschule, Evangelische Grundschule, Grundschule "Pfeilergraben, Grundschule "Steißfurter Höhe" Aschersleben und Grundschule Mehringen
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**
60130000
- 3) **Menge oder Umfang:**
- 4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags:**

5) **Weitere Angaben zu den Losen:**

Los-Nr: 8

Bezeichnung:

Sonderbeförderung zur Förderschule für Geistigbehinderte Schönebeck

1) **Kurze Beschreibung:**

Beförderung von 49 Schüler zur Förderschule für Geistigbehinderte, Lindenstraße, Schönebeck

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**

60130000

3) **Menge oder Umfang:**

4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags:**

5) **Weitere Angaben zu den Losen:**

Los-Nr: 9

Bezeichnung:

Sonderbeförderung zur Seelandschule Nachterstedt

1) **Kurze Beschreibung:**

Beförderung von 2 Schüler zur Seelandschule Nachterstedt, Stadt Seeland

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**

60130000

3) **Menge oder Umfang:**

4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags:**

5) **Weitere Angaben zu den Losen:**

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) **Geforderte Kautionen und Sicherheiten:**

keine

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:

keine

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung:

Nein.

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- a) über das Vermögen des Unternehmens nicht das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde,
- b) sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet,
- c) die Vertreter des Unternehmens nicht nachweislich eine schwere Verfehlung begangen haben, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt,
- d) das Unternehmen die Verpflichtung zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat,
- e) die im Vergabeverfahren abgegebenen Erklärungen in Bezug auf die Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit zutreffend sind,
- f) das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet ist,
- g) keine rechtskräftige Verurteilung von Verantwortlichen des Unternehmens wegen Verstoßes gegen eine der folgenden Vorschriften vorliegt:
 - § 129 des Strafgesetzbuches (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuches (Bildung terroristischer Vereinigungen), § 129b des Strafgesetzbuches (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
 - § 261 des Strafgesetzbuches (Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
 - § 263 des Strafgesetzbuches (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der EG oder gegen Haushalte richtet, die von der EG oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, - - § 264 des Strafgesetzbuches (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der EG oder gegen Haushalte richtet, die von der EG oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
 - § 334 des Strafgesetzbuches (Bestechung), auch in Verbindung mit Artikel 2 des EU-Bestechungsgesetzes, Artikel 2 § 1 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung, Artikel 7 Abs. 2 Nr. 10 des Vierten Strafrechtsänderungsgesetzes und § 2 des Gesetzes über das Ruhen der Verfolgungsverjährung und die Gleichstellung der Richter und Bediensteten des Internationalen Strafgerichtshofes,
 - Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), - -§ 370 der Abgabenordnung, auch in Verbindung mit § 12 des Gesetzes zur Durchführung der gemeinsamen Marktorganisationen und der Direktzahlungen (MOG), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der EG oder gegen Haushalte richtet, die von der EG oder in ihrem Auftrag verwaltet werden.
 - Gewerbe- oder Bundeszentralregisterauszug
 - Auszug aus dem Handels- oder Berufsregister, der nicht älter als 6 Monate ist. Bei Bietern aus nicht deutschsprachigen EU-Mitgliedsländern mit amtlich bestätigter Übersetzung.

III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Bietergemeinschaften müssen für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die entsprechenden Nachweise vorlegen. Die Zuverlässigkeit muss für jedes Mitglied vollständig belegt sein. Die Leistungsfähigkeit muss für die Bietergemeinschaft insgesamt nachgewiesen werden

Bieter aus EU-Mitgliedstaaten, in denen die benannten Nachweise nicht erteilt werden, haben gleichwertige Nachweise zu führen bzw. gleichwertige Erklärungen abzugeben und zu allen Unterlagen eine amtliche Übersetzung beizufügen.

Gleiches gilt für Nachauftragnehmer.

III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit:**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- Fahrerlaubnis und Personenbeförderungsschein des vorgesehenen Personals
- Nachweis über vorhandene Fahrzeuge (Fahrzeugliste mit Kennzeichen, Typ, Fahrzeughalter, Anzahl der Sitzplätze und Rollstuhlplätze - Zulassungsbescheinigung Teil I) inkl. Bescheinigungen zur technischen Prüfung (TÜV/DEKRA usw.) sowie Bestätigung, dass bei der Auftragserteilung entsprechend notwendige Fahrzeuge vorhanden sind
- Eignung im Umgang mit den zu befördernden Schülern (ggf. Referenzen etc.)
- Eintrag gemäß § 6 Abs. 4 Nr. 2 Fahrzeugzulassungsverordnung (FZV)

DIESE O.G. UNTERLAGEN SIND FÜR JEDES LOS AUF VERLANGEN 3 WOCHEN VOR LEISTUNGSBEGINN BEI DER VERGABESTELLE DES SALZLANDKREISES EINZUREICHEN.

III.2.4) **Vorbehaltene Aufträge:**

Nein.

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) **Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten:**

Nein.

III.3.2) **Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen:**

Nein.

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) **Verfahrensart:**

Offenes Verfahren.

- IV.1.2) **Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden:**
- IV.1.3) **Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs:**
- IV.2) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.1) **Zuschlagskriterien:**
Niedrigster Preis.
- IV.2.2) **Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt:**
- IV.3) **Verwaltungsinformationen**
- IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:**
10.70.2/0058/2016
- IV.3.2) **Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:**
Ja.
Bekanntmachungsnummer im ABI: 2015/S 209-379845 vom 28.10.2015.
- IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Vergabe-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:**
Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen:
08.08.2016 00:00:00 Uhr
Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Nein.
- IV.3.4) **Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge:**
16.08.2016 11:00 Uhr
- IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber:**
- IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**
Deutsch,
- IV.3.7) **Bindefrist des Angebots:**
Bis: 19.12.2016
- IV.3.8) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote:**
Datum: 16.08.2016 11:00.
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Nein.

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

VI.1) Dauerauftrag:

Nein.

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird:

Nein.

VI.3) Sonstige Informationen:

FRAGEN ZUR AUSSCHREIBUNG WERDEN BIS ZUM 08.08.2016; 12.00 UHR IN SCHRIFTLICHER FORM DURCH DIE AUSSCHREIBENDE STELLE ENTGEGENGENOMMEN!

Die Bereitstellung der Vergabeunterlagen erfolgt ausschließlich elektronisch auf der E-Vergabeplattform unter <http://www.evergabe-online.de>. Ausdrücklich wird daraufhingewiesen, dass Interessenten sich über den aktuellen Stand der

Vergabeunterlagen (auch etwaige Bieterfragen) EIGENVERANTWORTLICH auf nachfolgend genannter Veröffentlichungsplattform informieren müssen!!!

1. www.evergabe-online.de

FRAGEN ZUM VERFAHREN KÖNNEN BIS ZUM 08.08.2016, 12:00 UHR; SCHRIFTLICH PER E-MAIL EINGEREICHT WERDEN!

Es gelten die Regelungen der §§ 155 ff. GWB. Insbesondere ist § 160 Abs. 3 GWB zu beachten: Verstöße gegen das Vergaberecht, die aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen hervorgehen, müssen bis zum Ablauf der Angebotsfrist gemäß Ziffer IV.2.2) gerügt werden.

Ein Bewerber / Bieter kann seine Nichtberücksichtigung im Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer überprüfen lassen. Voraussetzung für ein Nachprüfungsverfahren ist, dass der Verstoß gegenüber der Vergabestelle gerügt wird. Der Antrag ist unzulässig, soweit der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb von 10 Kalendertagen gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB), [...], mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Nach Ablauf dieser Frist ist gegen diese Entscheidung kein Rechtsmittel mehr möglich. Der Antrag auf Nachprüfung ist an die Vergabekammer des Landes Sachsen-Anhalt beim Landesverwaltungsamt Halle, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale), zu richten.

VI.4) Nachprüfungsverfahren/Rechtsbehelfsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren:

Vergabekammer beim

Interessierte Teilnehmer am Verfahren haben sich unter zvs@kreis-slk.de anzumelden.

Es erfolgt keine elektronische Vergabe!!! Angebote können postalisch oder persönlich unter den angegebenen Kontaktdaten, Abschnitt I.1) in einem verschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung "Angebot, nicht öffnen" und Bezeichnung der Maßnahme eingereicht werden.

VI.4) Nachprüfungsverfahren/Rechtsbehelfsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren:

Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt

Ernst-Kamieth-Straße 2

06112 Halle (Saale)

Deutschland (DE)

Telefon:

E-Mail:

Telefax:

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Es gelten die Regelungen der §§ 155 ff. GWB. Insbesondere ist § 160 Abs. 3 GWB zu beachten: Verstöße gegen das Vergaberecht, die aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen hervorgehen, müssen bis zum Ablauf der Angebotsfrist gemäß Ziffer IV.2.2) gerügt werden.

Ein Bewerber / Bieter kann seine Nichtberücksichtigung im Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer überprüfen lassen. Voraussetzung für ein Nachprüfungsverfahren ist, dass der Verstoß gegenüber der Vergabestelle gerügt wird. Ein Bieter kann seine Nichtberücksichtigung im Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer überprüfen lassen. Der Antrag ist unzulässig, soweit der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb von 10 Kalendertagen gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB), [...], mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Nach Ablauf dieser Frist ist gegen diese Entscheidung kein Rechtsmittel mehr möglich. Der Antrag auf Nachprüfung ist an die Vergabekammer des Landes Sachsen-Anhalt beim Landesverwaltungsamt Halle, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle Saale), zu richten.

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind:

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

06.07.2016.